



Abend-

Zeitung.

198.

Mittwoche, am 19. August 1829.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. S. Th. Winkler [Th. Hell.]

Die  
Homöopathie  
und  
ihr ehrwürdiger Lehrer  
**Doctor Samuel Hahnemann,**  
herzoglich Anhalt-Cöthen'scher Hofrath,  
gefehrt  
am 50sten Jahrestage  
seiner  
**Doctor-Promotion,**  
den 10. August 1829.

Wahrheit ist gleich ewigen Ursprungs mit der allweisen, gütigen Gottheit. Menschen können sie lange unbeachtet lassen, bis der Zeitpunkt kommt, wo ihr Strahl nach dem Beschlusse der Vorsehung den Nebel der Vorurtheile unauflöslich durchbrechen soll, als Morgenröthe und beginnender Tag, um dann dem Menschengeschlechte zu seinem Wohle zu leuchten, hell und unauslöschlich.

Organon, 4te Aufl. S. 52.

Durchströme Du mit Deinem reinsten Feuer  
allschaffende Natur, des Sängers Brust.  
Von Deiner Glut begeistert fügt sich treuer  
dem hohen Stoffe des Gesanges Lust.  
Ein erster Deiner Priester, groß und kühn,  
werth, daß Ihm dankbar Aller Herzen glüh'n,  
werth, daß Sein Ruhm von tausend Harfen töne,  
sieht hinter sich ein Reich, das Er erschuf,  
hört um sich her den Jubelruf  
der treuen Kunstverwandten Söhne.

Mit Stolz erblickt in der Erfinder Reihen  
Germania, die ihre Weisen zählt,  
den Mann, der würdig ihrer höchsten Weihen,  
in dem Gebiet der Heilkunst ihr gefehlt.  
Nicht mehr allein ist es der Britten Land,  
das Vorberträge seinem Jenner wand.

Beweht die Hand, wie er, mit kleiner Gabe,  
heilt Hahnemann. Wie er, verbannend Gift  
mit gleichem Gift, schützt Er mit That und Schrift  
vor Siechthums Qual und frühem Grabe.

Wohl fraget, wer, was Er gethan, bewundert:  
Ist, was nach Ihm sich nennt, das Werk der  
Kraft  
des Einzigen? War's nur ein halb Jahrhundert,  
das uns erzog die neue Wissenschaft?  
Ja, Er allein betrat das feste Land,  
das Haller nur geahnet, keiner fand \*).  
Ihm ist zuerst der Himmelsstrahl erschienen,  
dem unsre Zeit die kühne Lehre dankt:  
„Derselbe Stoff, von dem Dein Leib erkrankt,  
„muß Dir zu seiner Heilung dienen.“

War er zu hell, der Strahl, daß auf die blöden,  
verwöhnten Augen Schmerzen er ergoß?  
Daß selbst der Blick der Weisen, wie das Tödten  
des Pesthauchs fürchtend, sich vor ihm verschloß?  
Wie? oder war es nur der alte Fluch,  
der stets die Neuheit alles Großen schlug?  
Der Fluch, der widerwärtig allen Sonnen,  
mit seines Rauches dunklem Ruß  
Johannes Faust, Copernikus  
und Galilei's Kraft umspinnen?

Die Lehre trat mit Helm und Schild in's Leben,  
die Geister mahnend, wie ein Wort von Gott.  
Dem Lehrer half der Zweifler Widerstreben;  
zum Siegesmal ward Ihm der Neider Spott.  
Und während Ihn, der, ein Verfolgter, kam,  
ein edler Fürst in seine Mauern nahm,  
zog aus mit Seinem Licht in allen Gauen  
des Landes, das den Meister uns gebar \*\*),  
der wack'ren Jünger muth'ge Schaar  
und fand Ermunt'ung und Vertrauen.

(Der Beschluß folgt.)

\*) S. Hahnemann's Organon der Heilkunst, 4te Aufl. S. 101.

\*\*) Hahnemann ist den 10. April 1755 in Meissen geboren.